

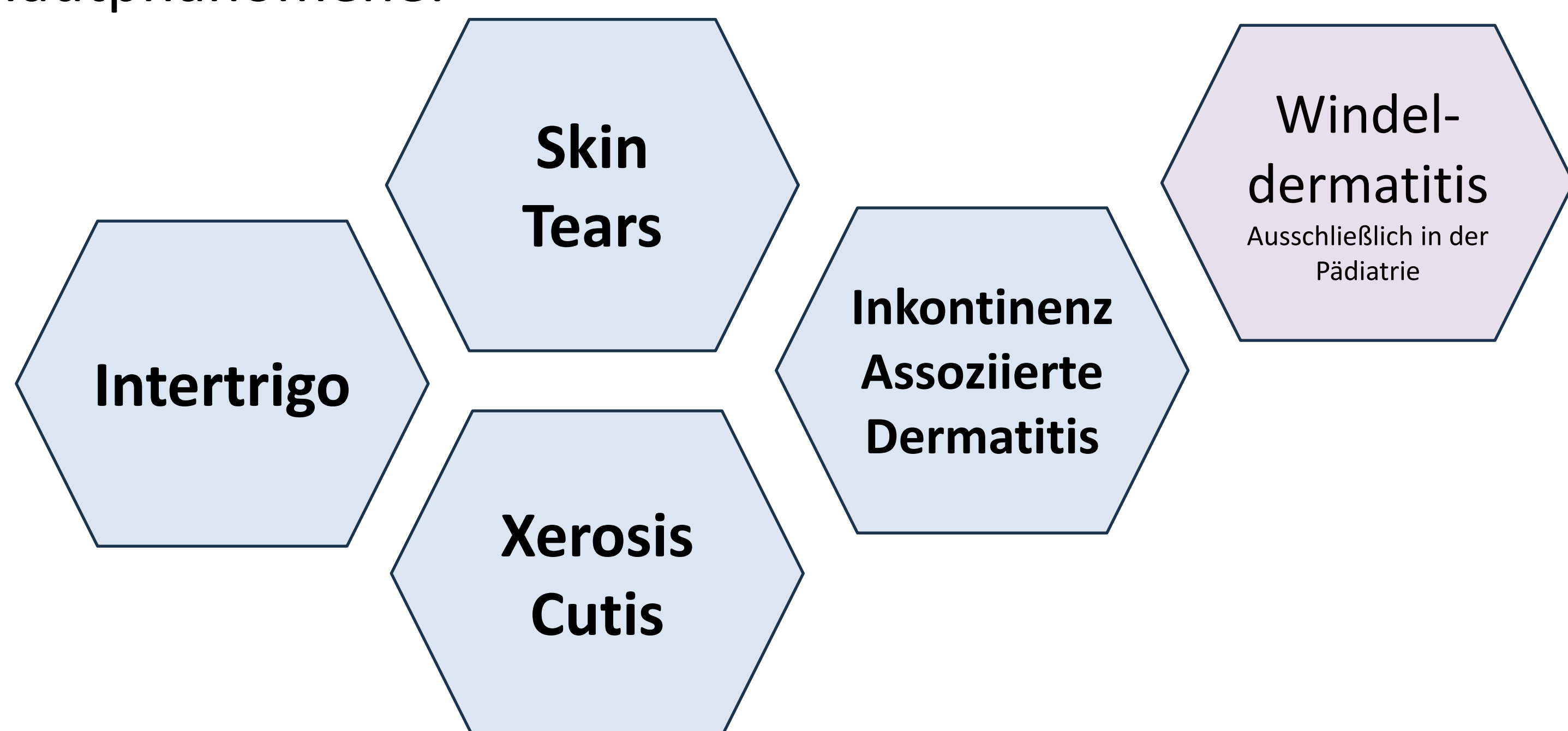
Wenn Haut zur Nebensache wird - Hautintegrität als pflegerische Herausforderung

Implementierung eines Expertenstandards an der Klinik für Intensivmedizin (KIM) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

Nastasja-Maria Machnik (B.A.), Anja Gerlach (MScN)

Hintergrund

Der im Jahr 2024 veröffentlichte Expertenstandard „Erhalt und Förderung der Hautintegrität“ des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) verfolgt das Ziel, die Hautgesundheit pflegebedürftiger Menschen systematisch zu erhalten und zu fördern. Zentrale Bestandteile sind präventive, diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die im Rahmen eines pflegeprozessgeleiteten Vorgehens integriert werden. Im Fokus stehen folgende fünf klinisch relevante Hautphänomene:



Fragestellung

Der Expertenstandard umfasst verschiedene Dimensionen professioneller Hautpflege – darunter die initiale und kontinuierliche Hautinspektion, strukturierte Risikoeinschätzung, indikationsgerechte Produktauswahl sowie gezielte Maßnahmen zur Vermeidung von Hautschäden. Ziel der Implementierung ist es, pflegfachliches Expertenwissen in die tägliche Praxis einzuführen. Zur Evaluation der praktischen Umsetzbarkeit wurde eine modellhafte Implementierung auf einer Intensivstation mit 12 Bettplätzen durchgeführt, gefolgt von einem standortweiten Roll-out auf neun weiteren Intensivstationen des UKE (insgesamt 98 Betten).



Kontaktaufnahme

Nastasja-Maria Machnik (n.machnik@uke.de) & Anja Gerlach (a.gerlach@uke.de)

Literaturangaben

können bei den Autorinnen angefragt werden



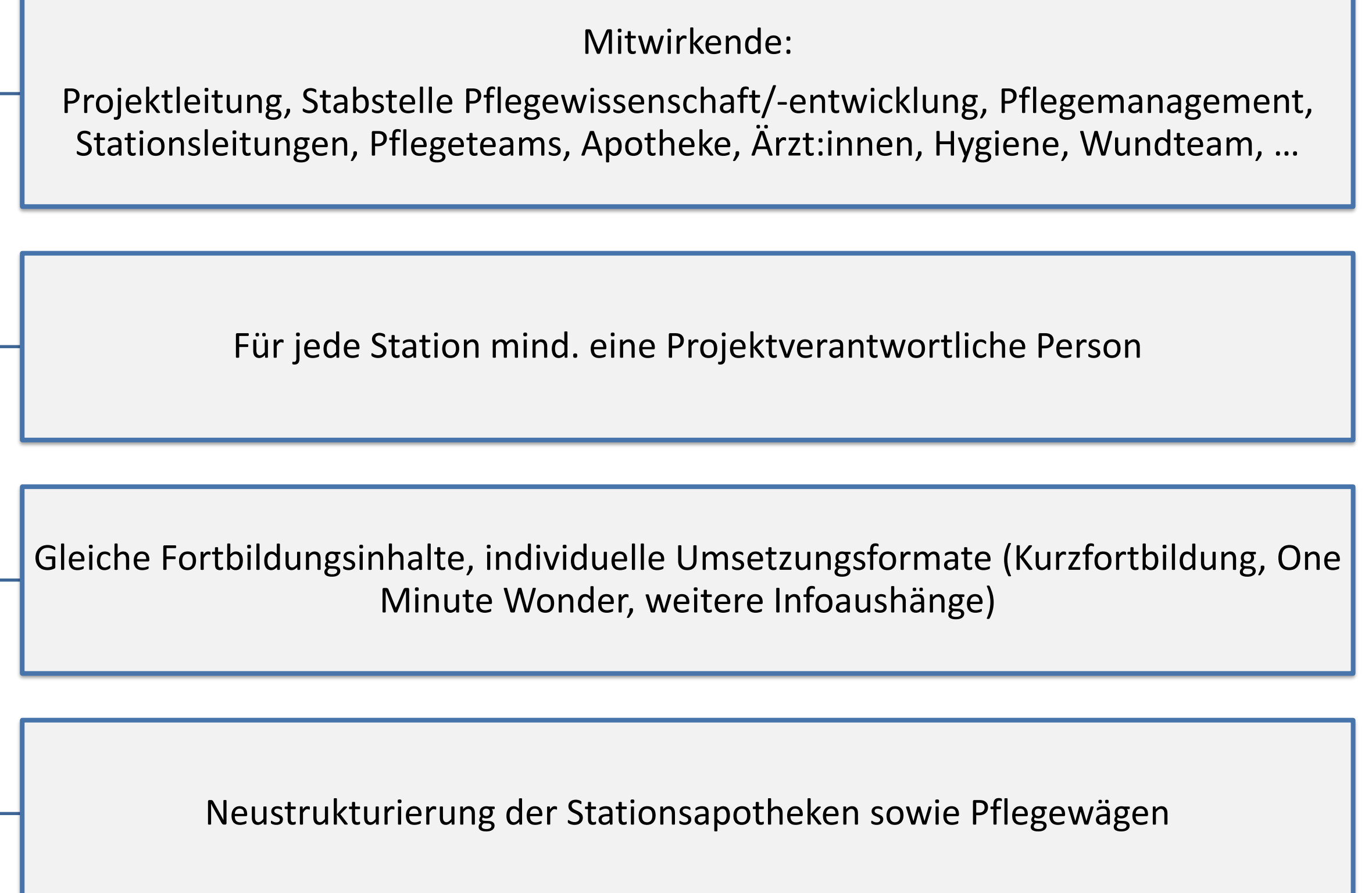
Methodik

Phasenmodell zur Implementierung von Expertenstandards



© DNQP 2015

Implementierungsprozess



Ergebnisse

Im Audit wurde die Wirksamkeit und Anwendbarkeit des Standards überprüft.

Abgefragt wurden fünf Kategorien:

1. Risikoeinschätzung
2. Maßnahmenplanung
3. Information und Schulung
4. Hautintegrität wahren
5. Wirksamkeitsbeurteilung

Die Ergebnisse zeigen, dass sich ein Großteil des Personals in allen Bereichen zwischen sehr gut und befriedigend einschätzt. Gleichzeitig besteht in allen Kategorien weiterhin Fortbildungsbedarf. Zudem wurden fördernde und hemmende Faktoren im Implementierungsprozess identifiziert.

Schlussfolgerung

- Der Expertenstandard bietet evidenzbasierte Handlungssicherheit und stärkt Pflegequalität.
- Der Erhalt der Hautintegrität in der Intensivpflege setzt fundiertes Fachwissen und hohe Kompetenz voraus.
- Regelmäßige, strukturierte Schulungen sind für eine nachhaltige Umsetzung essenziell.